

---

Māyāvāda – Sūtra

Die Lehre von der Nicht-Existenz der Welt

Notizen eines Namenlosen

---

Māyāvāda – Sūtra  
Die Lehre von der Nicht-Existenz der Welt  
Notizen eines Namenlosen

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Notizen eines Namenlosen:  
Māyāvāda – Sūtra  
Die Lehre von der Nicht-Existenz der Welt  
- Wiesbaden:Eva Hagenmüller Verlag, 2005  
ISBN 3-935988-02-8

Copyright © 2005 Eva Hagenmüller Verlag  
Alle Rechte vorbehalten.  
1. Auflage, September 2005

Layout: Manfred Lotz  
Dieses Buch wurde mit dem Textsatzsystem  $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$  unter Benutzung von  $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$  erstellt.  
Printed in Germany by Sächsisches Digitaldruckzentrum.

„Brahman ist wirklich,  
die Welt ist Schein.“

Śāṅkarācārya, Vivekacūḍāmaṇi, Aph. 20

„Wenn ihr nicht unten zu oben  
und links zu rechts  
und hinten zu vorne macht,  
kommt ihr in mein Reich nicht hinein.“

Jesus Christus in Acta Philippi, C. 34

Dieses Trugbild eines Buches  
ist  
den Trugbildern von Suchenden  
gewidmet  
von dem Trugbild des Schreibenden.



# Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	1
----------------	---

## **Einleitung** **Die einfache Wahrheit**

1. Atha Māyāvāda	5
2. Wahrheit	7
3. Modell der nicht-existierenden Welt	11

## **ERSTES BUCH** **KOSMOLOGIE**

### **Erster Teil**

#### **Die Wirklichkeit des absoluten Bewußtseins**

1. Erkenntnis	17
2. Das Wirkliche	21
3. Das Absolute Bewußtsein	25
4. Das Wirken des Absoluten Bewußtseins	35
5. Das Imaginationsvermögen des Absoluten Bewußtseins	39
6. Die Erfahrung des Absoluten Bewußtseins	45

### **Zweiter Teil**

#### **Die Unwirklichkeit der Welt**

1. Das Unwirkliche	49
2. Die Ursache der Weltillusion	51
3. Die Weltillusion	55
4. Die Unwirklichkeit der Zeit	61
5. Die Unwirklichkeit der Kausalität	63
6. Die Unwirklichkeit aller Veränderungen und des Geschehens	65
7. Die Unwirklichkeit der Polarität und der Weltverbesserungswahn	71
8. Die Unwirklichkeit des Bösen insbesondere	77

## **ZWEITES BUCH ANTHROPOLOGIE**

### **Erster Teil**

#### **Die Wirklichkeit des Selbst**

1. Unterscheidung zwischen dem Selbst und der Person	85
2. Das Selbst	89
3. Selbst und Absolutes Bewußtsein	95
4. Die Einzigkeit des Selbst	99
5. Die Übervollkommenheit des Selbst	103
6. Die Grenzenlosigkeit des Selbst	107
7. Die Unvergänglichkeit und Unveränderlichkeit des Selbst	109
8. Die Freiheit des Selbst	113
9. Die Unberührtheit des Selbst	119
10. Das Selbst als Zuschauer	121

### **Zweiter Teil**

#### **Die Unwirklichkeit der Person**

1. Der unwirkliche Mensch	125
2. Die Unwirklichkeit der Individualität	129
3. Die Unwirklichkeit der Unwissenheit (avidyā)	131
4. Die Unwirklichkeit der Freiheit der Person	135

### **Dritter Teil**

#### **Die Unwirklichkeit des Lebens der Person**

1. Der Schein des Lebens	143
2. Die Unwirklichkeit der Inkarnation	147
3. Die Unwirklichkeit des menschlichen Denkens, Fühlens und Wollens	149
4. Die Unwirklichkeit des menschlichen Handelns	153
5. Die Unwirklichkeit des Karmas	161
6. Die Unwirklichkeit von Unglück und Leiden	165
7. Die Unwirklichkeit des Todes	169
8. Die Unwirklichkeit der Reinkarnation	175
9. Das Spiel des Lebens	179

# **DRITTES BUCH**

## **SOTERIOLOGIE**

### **Erster Teil**

#### **Die Unwirklichkeit des Weges zur Verwirklichung**

1. Die Unwirklichkeit des Suchers	191
2. Die Unwirklichkeit der Suche	193
3. Die Nutzlosigkeit der Suche	195
4. Die Unwirklichkeit des Lehrers	199
5. Die Unwirklichkeit der Meditation	203
6. Die Unwirklichkeit spiritueller Erfahrungen	207
7. Die Unwirklichkeit der Erleuchtung	211
8. Die Unwirklichkeit des Erleuchteten	213

### **Zweiter Teil**

#### **Vor der Verwirklichung**

1. Der weglose Weg zur Verwirklichung	219
2. Vor der Verwirklichung: das Leiden	227
3. Vorzeichen der Verwirklichung	235
a. Die Spielregeln des Lebensspiels	235
b. Weisheit	238
c. Güte	239
d. Entsagung	242
e. Hingabe	244
f. Wunschlosigkeit	248
g. Gelassenheit	250
h. Einsamkeit	253
i. Nicht-Tun	256
j. Weltabkehr	259
k. Zuschauerbewußtsein	263
l. Askese	265

**Dritter Teil**  
**Selbsterkenntnis und Selbstverwirklichung**

1. Die Quelle der Erkenntnis	269
2. Einflußlosigkeit auf den Eintritt der Erkenntnis der Wirklichkeit	273
3. Erkenntnis des Selbst	277
4. Die Früchte der Selbsterkenntnis	281
a. Freiheit	281
b. Frieden	283
c. Stille und Schweigen	284
d. Glückseligkeit	285
5. Die Verwirklichung des Selbst	287
6. Der selbstverwirklichte Weise	293
7. Merkmale des verwirklichten Weisen	297
8. Die Weisheit der verwirklichten Weisen	307

**Resümee**  
**Die Lehren dreier wirklicher Meister**

Die Lehre des ersten Meisters	313
Die Lehre des zweiten Meisters	315
Die Lehre des dritten Meisters	317

# Vorbemerkungen

Dieses Buch enthält nichts Neues; es besteht lediglich aus einzelnen, in mehr oder minder losem Zusammenhang stehenden, jedoch systematisch geordneten Gedanken zu der uralten indischen Māyā-Lehre und einer Reihe sich aus ihr ergebender Konsequenzen.

Das Buch ist aufgezeichnet worden, damit diejenigen Trugbilder, als die wir in der unwirklichen Welt erscheinen, welche die Lehre von der Nicht-Existenz der Welt annehmen können und auch vor den äußersten Konsequenzen dieser Lehre nicht zurückschrecken, sich nicht mehr scheinbar zu quälen brauchen.

Die zahlreichen in dem Buch anzutreffenden Wiederholungen der gleichen Gedanken ergeben sich zum Teil aus der komplexen Thematik des Buches, zum anderen Teil daraus, daß es sich um einprägsame Worte handelt, die nicht verloren gehen sollten.

Zum Verständnis des Buches ist es erforderlich, zu wissen, daß die Worte „Illusion“ und „illusorisch“ hier stets in dem Sinn von „Schein“, „Trugbild“ und „nur scheinbar“, „trugbildlich“ gebraucht sind.



# **Einleitung**

## **Die einfache Wahrheit**

### **Śaṅkarācārya und der Elefant**

Einst hielt sich Śaṅkarācārya in der Hauptstadt eines mächtigen Königs auf. Eines Tages befahl der König seinem Elefantenwärter, einen Elefanten direkt auf Śaṅkarācārya zuzutreiben. Der Elefantenwärter tat dies und Śaṅkarācārya – lief davon in ein nahe gelegenes Haus. Als der König Śaṅkarācārya später traf, fragte er ihn: „Sagst du auch jetzt noch, daß der Elefant eine Illusion ist?“ „O ja“, erwiderte Śaṅkarācārya ganz gelassen, „der Elefant ist eine Illusion, und daß Śaṅkarācārya davongelaufen ist, ist ebenfalls eine Illusion gewesen.“